

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Frau Benz  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1023  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 04.07.2007

## **N i e d e r s c h r i f t**

der 8. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Sport

am Mittwoch, dem 20.06.2007,

Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.

Sitzungsdauer: 19:00 - 20:15 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Prof. Dr. Klaus Kramer

Herr Dieter Kräske

Herr Axel Pfeffer

Frau Julia-Christina Sator

Herr Lars Burkhard Steinz

(in Vertretung für Stv. Becker)  
(ab 19:15 Uhr)

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Frau Inge Bietz

Herr Michael Puhl

Herr Peter Sommer

Herr Frank Walter Schmidt

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Klaus-Dieter Grothe

Frau Edith Nürnberger

#### **Stadtverordnete der FDP-Fraktion:**

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich **Ausschussvorsitzender**

#### **Stadtverordnete der Die Linke-Fraktion:**

Herr Michael Beltz

### **Außerdem:**

Frau Dr. Bettina Speiser

(ab 19:05 Uhr)

**Vom Magistrat:**

Herr Heinz-Peter Haumann	Oberbürgermeister	(ab 19:30 Uhr)
Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin	

**Von der Verwaltung:**

Herr Holger Philipp	Stellv. Leiter Jugendamt	(bis 20:00 Uhr)
---------------------	--------------------------	-----------------

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Simone Benz	Schifführerin
------------------	---------------

**Gäste/Sachverständige:**

Herr Loyo	MBIBS
Herr Gockel	Verein zur Förderung und Entwicklung im Sozialwesen e. V.
Herr Dr. Stoy	Verein zur Förderung und Entwicklung im Sozialwesen e. V.

**Entschuldigt:**

Herr Jürgen Becker	CDU-Fraktion
--------------------	--------------

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er fragt nach, ob es Einwände gegen die Form oder Frist der Einladung gibt.

**Stv. Schmidt**, SPD-Fraktion, vertritt die Auffassung, dass der Tagesordnungspunkt 4 unzulässig sei und von der Tagesordnung der heutigen Sitzung genommen werden müsse, da sich bereits ein Antrag der SPD-Fraktion mit wesentlich gleichem Inhalt im Geschäftsgang befinde. Er verweist auf § 26 Abs. 6 der Geschäftsordnung: Anträge, die mit ihrem wesentlichen Inhalt in den letzten zwölf Monaten vor Eingang beim Stadtverordnetenbüro bereits Gegenstand einer Beratung in der Stadtverordnetenversammlung oder einem Ausschuss waren, sind unzulässig.

**Stv. Grothe**, Bündnis 90/Die Grünen, stellv. Vorsitzender, übernimmt den Vorsitz.

**Stv. Dr. Greilich**, FDP-Fraktion, erklärt, der Antrag sei zwar im gleichen Sinne, doch gebe es eine wesentliche Änderung. Es handele sich jetzt nicht mehr um einen Prüfantrag, sondern um einen Auftrag.

**Stellv. Vorsitzender** unterbricht die Sitzung von 19:05 - 19:10 Uhr.

**Stv. Dr. Greilich** erklärt, die antragstellenden Fraktionen stellen ihren Antrag zurück in der Erwartung, dass der Magistrat den bereits im Geschäftsgang befindlichen Prüfantrag der SPD-Fraktion bis zur nächsten Sitzungsrunde erledige.

**Stv. Dr. Greilich** übernimmt wieder den Vorsitz. Er fragt, ob es weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gebe. Das ist nicht der Fall. Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Bericht über die Arbeit des Mittelhessischen Bildungsinstituts für das Betreuungs- und Sozialwesen
3. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von städtischen Kindertagesstätten vom 15.06.2000 zur Umsetzung des beitragsfreien letzten Kindergartenbesuchsjahres  
- Antrag des Magistrats vom 22.05.2007 - STV/0996/2007
4. Sportwegweiser für die Universitätsstadt Gießen  
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 06.06.2007 - STV/1032/2007  
- Zurückgestellt -
5. Möglichkeiten der Vergrößerung eines Gruppenraumes in der Kita Heinrich-Will-Straße  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.06.2007 - STV/1035/2007
6. Antrag zur GIAG  
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 12.06.2007 - STV/1040/2007
7. Kostenpflichtige Telefonnummer bei der GIAG  
- Antrag der BLG-Stadtverordneten vom 12.06.2007 - STV/1044/2007
8. Verschiedenes

**Abwicklung der Tagesordnung:**

**1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

**2. Bericht über die Arbeit des Mittelhessischen Bildungsinstituts für das Betreuungs- und Sozialwesen**

---

**Herr Loyo**, ehrenamtlicher Geschäftsführer, bedankt sich für die Gelegenheit, dem Ausschuss die Arbeit des Mittelhessischen Bildungsinstituts für das Betreuungs- und Sozialwesen (MBIBS) vorzustellen.

**Herr Gockel** vom Verein zur Förderung und Entwicklung im Sozialwesen e. V. (Trägerverein des MBIBS) stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Arbeit und Struktur des MBIBS vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die im Anschluss gestellten Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Loyo, Herrn Gockel und Herrn Dr. Stoy ausführlich beantwortet.

**3. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von städtischen Kindertagesstätten vom 15.06.2000 zur Umsetzung des beitragsfreien letzten Kindergartenbesuchsjahres - Antrag des Magistrats vom 22.05.2007 -** **STV/0996/2007**

---

**Antrag:**

Den in der Anlage beigefügten Änderungen der städtischen Kindertagesstättensatzung wird zugestimmt.

**Bürgermeisterin Weigel-Greilich** erläutert, die Satzungsänderung ergebe sich aus der Umsetzung des kostenfreien letzten Kindergartenjahres (Bambini-Programm der Hess. Landesregierung).

Weiterhin sei in § 1 Abs. 3 Satz 2 - 4 eine Experimentalklausel für abweichende Betreuungsformen für einen befristeten Zeitraum vorgesehen. Dies betreffe nur die städtischen Einrichtungen. Hintergrund dieser Änderung sei, dass mit dem Forschungsprojekt „Studieren und Forschen mit Kind“ von Frau Prof. Dr. Meier Gräwe in der Kita „Hoher Rain“ für Studierende, die dort ihre Kinder unter 3 Jahren betreuen lassen wollen, ein Platzsharing ermöglicht werden soll.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**4. Sportwegweiser für die Universitätsstadt Gießen** **STV/1032/2007**  
**- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und**  
**FDP vom 06.06.2007 -**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird beauftragt, alternativ zum oder in Erweiterung des bestehenden einen Sport-Wegweiser zu erstellen.

In dem Sport-Wegweiser enthalten sein sollen alle in Gießen regelmäßig stattfindenden Sportevents wie z.B. das tuesday night skating oder der Stadtlauf.

Darüber hinaus soll der Sport-Wegweiser Informationen enthalten, wo sich in Gießen geeignete Sportmöglichkeiten für nicht in Vereinen organisierte Läufer, Wanderer, Inline-Skater, Radfahrer, Taucher etc. befinden.

Der Sport-Wegweiser soll auch im Internet veröffentlicht und regelmäßig fortgeschrieben werden.

**Beratungsergebnis:** Zurückgestellt.

**5. Möglichkeiten der Vergrößerung eines Gruppenraumes in** **STV/1035/2007**  
**der Kita Heinrich-Will-Straße**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.06.2007 -**

---

**Antrag:**

Der Magistrat möge berichten, welche Möglichkeiten in der Kindertagesstätte Heinrich-Will-Straße bestehen, um die dort vor einem Gruppenraum befindliche überdachte Terrasse zur Vergrößerung des Gruppenraumes zu integrieren. Welche Kosten würde ein entsprechender Umbau verursachen?

**Stv. Bietz**, SPD-Fraktion, führt aus, die vorhandene Terrasse sei an dieser Stelle nicht nötig und es biete sich daher an, sie zur dringend benötigten Vergrößerung des Gruppenraums zu verwenden.

Da es sich um einen Prüfantrag handelt, bittet sie um Zustimmung aller Fraktionen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

6. **Antrag zur GIAG**

STV/1040/2007

**- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 12.06.2007 -**

---

**Antrag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an die politisch Verantwortlichen für den Landkreis Gießen, insbesondere an den Landrat Herrn Marx und an den Ersten Kreisbeigeordneten Herrn Stefan Becker,
  - die seit Jahren bestehenden Missstände bei der GIAG, die zu Lasten der Hartz-IV-Empfänger und der Beschäftigten der GIAG gehen, endlich zu beheben.
  - umgehend die 60 bei der GIAG fehlenden Stellen zu schaffen und zu besetzen.
  - der ständigen Personalfuktuation bei der GIAG durch unbefristete Arbeitsverhältnisse entgegenzutreten.
2. Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, sich für diese Ziele bei den politisch Verantwortlichen im Landkreis Gießen mit aller Kraft einzusetzen.

**Oberbürgermeister Haumann** erklärt, dieser Antrag sei nicht Angelegenheit der Stadtverordnetenversammlung, sondern des Kreistages.

**Stv. Grothe**, Bündnis 90/Die Grünen schließt sich der Auffassung des Oberbürgermeisters an. Er stimme dem Antrag inhaltlich zwar zu, aber die Stadtverordnetenversammlung sei hier nicht zuständig.

**Stv. Beltz**, Die Linke.Fraktion, stellt den Antrag bis zur Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses zurück.

**Beratungsergebnis:** Zurückgestellt.

7. **Kostenpflichtige Telefonnummer bei der GIAG**

STV/1044/2007

**- Antrag der BLG-Stadtverordneten vom 12.06.2007 -**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten Erkundigungen dahingehend einzuholen, warum für die Bezieher von ALG II und anderen Personengruppen die Telefonnummer bei der GIAG kostenpflichtig (4,6 Cent pro Minute) versehen ist. Der Magistrat wird gebeten sich umgehend dafür einzusetzen, dass die telefonische Erreichbarkeit der GIAG zukünftig kostenlos versehen wird.

**Stv. Bietz**, SPD-Fraktion, fragt nach, ob dies technisch überhaupt möglich sei.

**Stv. Pfeffer**, CDU-Fraktion, erklärt, dass dies möglich sei, die GIAG müsse nur bei Ihrem Telefon-Anbieter erklären, dass sie die Kosten für alle eingehenden Anrufe übernehme. Seiner Meinung nach sei dies aber nicht nötig, da die

Bezieher ohnehin eine Hotline anwählen, dort werde ihre Telefonnummer notiert und der entsprechende Sachbearbeiter rufe dann zurück. Die Kosten für den Anrufer seien also sowieso relativ niedrig.

**Oberbürgermeister Haumann** merkt an, dass es sich auch in diesem Falle um eine Angelegenheit des Landkreises Gießen handle. Weiter gibt er zu Bedenken, dass man die Idee ebenso auf das Städtische Jugendamt anwenden könnte.

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP, StE: SPD/LINKE).

## 8. **Verschiedenes**

---

- **Vorsitzender** gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie Jugend und Sport am 05.09.2007 stattfinde. Es sei beabsichtigt, dass Herr Prof. Eisel in dieser Sitzung einen Bericht zum Thema „Vererbte Ungleichheit in Gießen“ vortrage.
- Weiter weist **Vorsitzender** auf das Fußballturnier anlässlich des 100jährigen Theaterjubiläums hin, das am 24.06.2007 ab 11:30 Uhr mit Beteiligung einer Mannschaft der Stadtverordnetenversammlung stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) Dr. Greilich

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Benz